BMW GROUP
Switzerland

Presse-Information
07. November 2018

-Es gilt das gesprochene Wort-

Rede
Dr. Nicolas Peter
Mitglied des Vorstands der BMW AG, Finanzen Telefonkonferenz Zwischenbericht zum 30. September 2018
7. November 2018, 10:00 Uhr MEZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

guten Morgen auch von meiner Seite. Das im dritten Quartal zunehmend schwierigere Marktumfeld hat die Ergebnisentwicklung in der gesamten Automobilindustrie, und damit auch bei der BMW Group, beeinflusst. Im September haben wir daher unsere Jahresprognose angepasst. Entsprechend dieser neuen Guidance liegen wir mit dem Ergebnis der ersten neun Monate im Plan für unsere Jahresziele.

Das Konzernergebnis vor Steuern liegt per September bei 7,88 Mrd. Euro. Damit ist es zwar niedriger als im Vorjahr, aber immer noch das zweithöchste Neun-Monats-Ergebnis unserer Geschichte. Auch bei der EBIT-Marge im Automobilsegment liegen wir mit 7,6% auf Kurs für unsere angepasste Guidance von mindestens 7% im Gesamtjahr.

Wir nehmen die aktuellen Herausforderungen an und fokussieren uns sowohl auf unser operatives Geschäft als auch auf die Zukunftsorientierung. Letztere hat absolute Priorität. Daher werden wir wie avisiert in diesem Jahr insgesamt rund eine Milliarde Euro mehr für Forschung und Entwicklung neuer Technologien ausgeben. Wie schon Anfang des Jahres angekündigt, ist die F&E-Quote im dritten Quartal auf 6,9% angestiegen.

Uns war von Beginn an klar: 2018 wird nicht leicht. Neben den hohen Vorleistungen für Zukunftsthemen belasten uns wie erwartet negative Währungs- und Rohstoffeffekte im höheren dreistelligen Millionenbereich. Die ohnehin herausfordernden Rahmenbedingungen haben sich im Laufe des Sommers jedoch noch einmal deutlich verschärft.

Firma
BMW (Schweiz) AG

Ein Unternehmen
der BMW Group

Anschrift
Industriestrasse 20
Postfach
CH-8157 Dielsdorf

Telefonzentrale
+41 58 269-1111

Fax
+41 58 269-1511

Internet
www.bmw.ch
www.mini.ch
www.bmw-motorrad.ch

Unternehmens-ID
CHE-105.974.654 HR
CHE-116.284.140 MWST

Die WLTP-Umstellung hat den europäischen Markt vollkommen aus dem Gleichgewicht gebracht. Obwohl unsere Fahrzeuge frühzeitig und termingerecht zertifiziert wurden, konnten wir uns von der Marktentwicklung nicht abkoppeln. Wir haben uns bewusst dafür entschieden, nicht jeden Preiskampf mitzugehen. Die BMW Group hat umgehend auf diese veränderte Situation reagiert und frühzeitig das Produktionsvolumen angepasst. Durch diese vorausschauende Planung ist es uns gelungen, unsere Lagerbestände im dritten Quartal um knapp 20.000 Einheiten abzubauen. Der Handelsstreit zwischen den USA und China belastet die globale Wirtschaft. Aufgrund der unterschiedlichen Produktionsstandorte sind nicht alle Wettbewerber in gleichem Masse betroffen. Zudem hat die volatile handelspolitische Lage bei den Kunden im dritten Quartal für Verunsicherung gesorgt. Wie angekündigt haben wir unsere Rückstellungen für Gewährleistung und Kulanz deutlich erhöht, um angemessen bilanzielle Vorsorge zu treffen.

Auf der Kostenseite haben wir bereits frühzeitig begonnen gegenzusteuern. Neben einer verschärften Priorisierung sind in den letzten Monaten sowohl kurz- als auch langfristige Massnahmen beschlossen worden. Angesichts der beschriebenen Herausforderungen werden weitere Anstrengungen nötig sein, um die Profitabilität zu stützen.

Kommen wir nun zum Konzernabschluss für die ersten neun Monate im Detail. Der Umsatz liegt per September bei 72,46 Mrd. Euro und damit, beeinflusst von Wechselkurseffekten, leicht unter dem Vorjahreswert. Währungsbereinigt ist der Umsatz um 1,5% gestiegen. Vor dem Hintergrund der gerade genannten Faktoren liegt das Vorsteuerergebnis zum Stichtag im Rahmen unserer Erwartungen bei 7,88 Mrd. Euro. Im Quartal beläuft es sich auf 1,85 Mrd. Euro. Ungeachtet der herausfordernden externen Rahmenbedingungen bleibt die BMW Group auf Zukunftskurs. Vorleistungen in die Weiterentwicklung der E-Mobilität und das autonome Fahren sind die Voraussetzung für den Erfolg von morgen. Die Forschungs- und Entwicklungsleistungen sind dementsprechend per September wie geplant auf rund 4,45 Mrd. Euro gestiegen.

Die ergebniswirksamen F&E-Kosten liegen um knapp 400 Mio. Euro über Vorjahr. Entsprechend hat sich die F&E Quote in den ersten drei Quartalen auf 6,1% erhöht. Die Investitionen sind im gleichen Zeitraum leicht auf 2,89 Mrd. Euro angestiegen. Die Investitionsquote liegt bei 4,0%. Hier schlagen sich insbesondere Produkt- und Strukturinvest für den neuen X3 sowie Vorbereitungen für den Anlauf des X5 und des X7 nieder. Im vierten Quartal werden die Investitionen aufgrund der Produktionsstarts unserer neuen 3er-Reihe und der 8er Modelle wie geplant noch einmal steigen. Die EBT-Marge auf Konzernebene beläuft sich auf 10,9%.

Nun noch kurz zu den einzelnen Segmenten. Das Automobilsegment verzeichnete in den ersten neun Monaten 2018 einen leichten Anstieg der Auslieferungen auf über 1,83 Mio. Fahrzeuge. Bereinigt um Wechselkurseffekte legte der Segmentumsatz mit 2,9% ebenfalls leicht zu. Der unbereinigte Wert liegt mit rund 62,63 Mrd. Euro auf Vorjahresniveau. Hier macht sich unter anderem das schwierige Preisumfeld in Europa infolge der WLTP-Umstellung bemerkbar. Gestiegene Aufwendungen im Zusammenhang mit Kulanz- und Gewährleistungsmassnahmen haben die Umsatzkosten erhöht. Wie angekündigt liegen zudem auch die F&E-Kosten deutlich über Vorjahr. Erhöhte Zollsätze infolge der handelspolitischen Verwerfungen haben das Ergebnis zusätzlich belastet.

Das operative Segmentergebnis ist im dritten Quartal auf 930 Mio. Euro gesunken. In der Folge liegt es per September mit 4,73 Mrd. Euro ebenfalls unter Vorjahr. Die EBIT-Marge liegt mit 7,6% per September wie bereits angesprochen im Rahmen unserer neuen Guidance. Im Finanzergebnis haben sich die Geschäfte unseres chinesischen Joint Ventures BBA mit einem Plus von 11,7% in den ersten neun Monaten positiv entwickelt. Das Vorsteuerergebnis im Automobilsegment beläuft sich in den ersten neun Monaten auf 5,35 Mrd. Euro.

Noch kurz zur Kapitalflussrechnung: Im Free Cashflow macht sich vor allem der niedrigere Überschuss bemerkbar. Er beträgt per September dennoch rund 2,04 Mrd. Euro.

Im Quartal liegt der Free Cashflow bei knapp 100 Mio. Euro. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen streben wir weiterhin einen Jahreswert von 3 Mrd. Euro an. Es muss aber auch klar sein: Vor dem Hintergrund des anspruchsvollen Umfelds wird dies kein Selbstläufer.

Im Segment Finanzdienstleistungen hat sich das Geschäft mit Endkunden weiter erfreulich entwickelt. Insgesamt wurden zum Stichtag 5,14 Mio. Verträge betreut, 4,4% mehr als zu Jahresbeginn. Vor allem in China erhöhte sich der Vertragsbestand deutlich um fast 17%. Entsprechend legte die Zahl der neuen Finanzierungsverträge im dritten Quartal deutlich zu, während beim Leasing ein leichter Anstieg zu verzeichnen war. Das Vorsteuerergebnis von Januar bis September 2018 lag mit 1,7 Mrd. Euro leicht unter Vorjahr. Hier haben sich unter anderem Wechselkurseffekte negativ ausgewirkt. Die Risikosituation hat sich wie erwartet insgesamt stabil entwickelt. In Europa ist die Restwertentwicklung wie im Vorquartal in einigen Märkten leicht rückläufig, während sich die Gebrauchtwagenpreise in Nordamerika etwas erholten. In Asien ist weiterhin eine stabile Entwicklung zu beobachten.

Kommen wir noch kurz zum Segment Motorräder. Trotz des Modellwechsels in der Mittelklasse liegen die Auslieferungen auf dem hohen Vorjahresniveau. Das operative Ergebnis beträgt 208 Mio. Euro. Die EBIT-Marge liegt bei 12,5%.

Meine Damen und Herren,

die Rahmenbedingungen für die Automobilindustrie bleiben herausfordernd. Handelsbarrieren, WLTP-Umstellung, Diskussionen um Emissionen und Grenzwerte erschweren das Geschäft. Die BMW Group hat frühzeitig reagiert und sowohl kurz- als auch langfristige Massnahmen innerhalb des Unternehmens gestartet. Durch gezielte Programme stärken wir die Vertriebsseite. Gleichzeitig haben wir unsere Gegenmassnahmen auf der Kostenseite intensiviert. Durch unser internationales, flexibles Produktionssystem und die hohe Kapazitätsauslastung sind wir in der Lage, uns zeitnah auf neue Situationen einzustellen.

Wir beobachten insbesondere die handelspolitischen Entwicklungen sehr genau. Sollten sich die Bedingungen wesentlich verschlechtern, können Auswirkungen auf unsere Prognose nicht ausgeschlossen werden.

Vor diesem Hintergrund sieht unser Ausblick für das Gesamtjahr wie folgt aus: Im Konzern erwarten wir ein Ergebnis vor Steuern, das moderat unter dem hohen Vorjahresniveau liegt. Mögliche positive Ergebniseffekte aus einer behördlichen Freigabe und eines Closing im Jahr 2018 für das geplante Joint Venture für Mobilitätsdienste sind weiterhin nicht in diesem angepassten Ausblick enthalten. Im Segment Automobile gehen wir von einem leichten Anstieg bei den Auslieferungen sowie einer EBIT-Marge von mindestens 7% aus. Der Umsatz wird voraussichtlich leicht unter Vorjahr liegen. Im Segment Motorräder erwarten wir einen leichten Anstieg bei den Auslieferungen sowie eine EBIT-Marge im Korridor von 8-10%. Und bei Financial Services streben wir einen Return on Equity über unserem Zielwert von 14% an.

Meine Damen und Herren,

Sie kennen uns als verlässliches und transparentes Unternehmen. Diesem Grundsatz bleiben wir auch in herausfordernden Zeiten treu. Wir sprechen Risiken offen an und steuern konsequent gegen. Wir gehen in einem hochvolatilen Umfeld in das letzte Quartal. Wir können nicht ausschliessen, dass uns einige der genannten Faktoren auch über das Jahr 2018 hinaus belasten werden.

Positive Effekte werden im kommenden Jahr aus der Erneuerung unserer Produktpalette kommen. Bei wichtigen Modellen steht jetzt der Generationswechsel an. Am Jahresende läuft der Nachfolger der erfolgreichen 3er Reihe in unseren Werken an. Die weiteren 8er Modelle gehen noch in diesem Jahr in Produktion. In den vergangenen Monaten ist zudem der neue X3 erfolgreich in drei Werken angelaufen.

Mit dem X5 und dem X7 stehen weitere, deckungsbeitragsstarke Fahrzeuge in den Startlöchern. Hier erwarten wir uns frisches Momentum für das nächste Geschäftsjahr.

Die gesamte Automobilindustrie ist derzeit mit herausfordernden Rahmenbedingungen konfrontiert. Die BMW Group ist und bleibt ein leistungsstarkes Unternehmen. Auch in stürmischen Zeiten behalten wir unsere langfristigen Ziele fest im Blick und setzen unseren Kurs konsequent fort.

Vielen Dank.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH UND CO2-EMISSIONEN.

BMW i3 (120 Ah, 42,2 kWh):
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 0
Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 13,1

BMW i3s (120 Ah, 42,2 kWh):
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 0
Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 14,6 – 14,0

BMW 3er:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 6,1 – 4,1
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 139 – 108

BMW 8er Coupé:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 10,5 – 6,1
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 240 – 160

BMW 8er Cabriolet:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 10,0 – 5,9
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 229 – 15

BMW X3:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 9,1 – 5,3
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 207 – 140

BMW X4:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 9,1 – 5,4
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 206 – 142

BMW X5:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 11,6 – 6,0
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 264 – 158

BMW X5 xDrive45e iPerformance:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 2,1
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 49
Stromverbrauch in kWh/100 km (kombiniert): 23,0

BMW X7:
Kraftstoffverbrauch in l/100 km (kombiniert): 11,4 – 6,5
CO2-Emissionen in g/km (kombiniert): 261 – 171

Der Durchschnittswert der CO_2-Emissionen aller immatrikulierten Neuwagen beträgt für das Jahr 2018 133 g/km.

Bei allen Angaben über Fahrleistungen, Verbrauch und Emissionen handelt es sich um vorläufige Werte.

Die Angaben zu Kraftstoffverbrauch, CO2-Emissionen und Stromverbrauch wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren VO (EU) 2007/715 in der jeweils zur Genehmigung des Fahrzeugs gültigen Fassung ermittelt. Die Angaben beziehen sich auf ein Fahrzeug in Basisausstattung in Deutschland, die Spannen berücksichtigen Unterschiede in der gewählten Rad- und Reifengrösse und können sich während der Konfiguration verändern. Die Werte sind bereits auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus ermittelt und zur Vergleichbarkeit auf NEFZ zurückgerechnet. Bei diesen Fahrzeugen können für die Bemessung von Steuern und anderen fahrzeugbezogenen Abgaben, die (auch) auf den CO2-Ausstoss abstellen, andere als die hier angegebenen Werte gelten.

Die CO2-Effizienzangaben ergeben sich aus der Richtlinie 1999/94/EG und der Pkw-EnVKV in ihrer aktuellen Fassung und verwenden die Verbrauchs- und CO2-Werte des NEFZ zur Einstufung.

Informationen zum Treibstoffverbrauch und zu den CO2 -Emissionen, inklusive einer Auflistung aller angebotenen Neuwagen, sind kostenlos an allen Verkaufsstellen erhältlich oder im Internet unter www.energieetikette.ch abrufbar. Der Treibstoffverbrauch und damit die CO2 -Emissionen eines Fahrzeugs sind auch vom Fahrstil, vom gewählten Reifenformat sowie von anderen nicht technischen Faktoren abhängig.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Switzerland
Oliver Peter, Leiter Corporate Communications
Email: oliver.peter@bmw.ch
Tel.: +41 58 269 10 91
Fax: +41 58 269 14 91
Media-Website: www.press.bmwgroup.com

Die BMW Group

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI, Rolls-Royce und BMW Motorrad der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern und Anbieter von Premium-Finanz- und Mobilitätsdienstleistungen. Das BMW Group Produktionsnetzwerk umfasst 30 Produktions- und Montagestätten in 14 Ländern; das Unternehmen verfügt über ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2017 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von mehr als 2.463.500 Automobilen und über 164.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2017 belief sich auf 10,655 Mrd. €, der Umsatz auf 98,678 Mrd. €. Zum 31. Dezember 2017 beschäftigte das Unternehmen weltweit 129.932 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

www.bmwgroup.com
Facebook: http://www.facebook.com/BMWGroup
Twitter: http://twitter.com/BMWGroup
YouTube: http://www.youtube.com/BMWGroupview
Google+: http://googleplus.bmwgroup.com